

Strategien,
Herausforderungen und
Perspektiven
wissenschaftlicher Weiterbildung

1. JAHRESTAGUNG DER UAS7 HOCHSCHULEN

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2019

1. Jahrestagung der UAS7 Hochschulen

Der Zugang zu Bildung und Weiterbildung, als Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe, persönlicher Entwicklung und beruflicher Karrieren, stellt aktuell nicht nur die Akteure des Bildungssystems, sondern auch Politik und Wirtschaft vor zentrale Herausforderungen. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs, Bildungsgerechtigkeit und Personalentwicklung sind hier nur einige Schlagwörter. In diesem Kontext hat lebenslanges Lernen und wissenschaftliche Weiterbildung an deutschen Hochschulen - auch durch eine verstärkte Förderung - in den letzten zwei Jahrzehnten an Relevanz gewonnen. Es zeigt sich jedoch, dass dieses Potential von Hochschulen vielfach noch nicht systematisch genutzt wird. Die Allianz der sieben führenden Hochschulen der angewandten Wissenschaften, UAS7, verbindet die Profilbildung in diesem immer wichtigeren Bereich.

Die mit wissenschaftlicher Weiterbildung verbundenen Möglichkeiten und Herausforderungen werden auf der Jahrestagung der UAS7 Hochschulen unter dem Titel „Strategien, Herausforderungen und Perspektiven wissenschaftlicher Weiterbildung“ aus verschiedenen Blickwinkel beleuchtet und übergreifend diskutiert. Dabei kommen Vertreter*innen aus Wirtschaft und Hochschulen genauso zu Wort wie politische Akteure und Wissenschaftler*innen. Wir schaffen ein bundesweit einmaliges Forum, um Impulse für die zukünftige Entwicklung zu geben.

Kontakt

Marlene Schwegmann
Tel. 0421 / 5905-4798
marlene.schwegmann@hs-bremen.de

| | |
|--------------|--|
| ab 12.30 Uhr | Registrierung und Mittagsimbiss |
| 13.30 | <p>Begrüßung und Grußworte Prof. Dr. Karin Luckey, Rektorin der Hochschule Bremen</p> <p>Dr. Heide Ahrens, Leiterin der Abteilung Forschung und Hochschulen bei der Bremer Senatorin für Wissenschaft und Häfen</p> <p>Prof. Dr. Andreas Zaby, Vorstandsvorsitzender des UAS7 e.V.</p> |
| 14.00 | <p>Perspektiven auf wissenschaftliche Weiterbildung Impulsvorträge aus</p> <p>Anbietendenperspektive: Prof. Dr. Tim Goydke, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Wissenschaftliche Weiterbildung, Hochschule Bremen</p> <p>Hochschul-(politischer) Perspektive: Prof. Dr. Gabriele Vierzigmann, Vorstandsvorsitzende, Deutsche Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF)</p> <p>Schweizer Perspektive: Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident Fachhochschule Nordwestschweiz</p> <p>Europäischer Perspektive: Lewis Purser, Director Learning & Teaching and Academic Affairs, Irish Universities Association</p> <p>Wissenschaftlicher Perspektive: Prof. Dr. Annika Maschwitz, Leiterin des Zentrums für Lehren und Lernen, Hochschule Bremen</p> |
| 15.30 | Kaffeepause |

| | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | World-Café zu den eröffneten Perspektiven Moderation: Dr. Joachim Stöter, Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg |
| 17.15 | Keynote Dr. Ulf Banscheraus, Leiter der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, Technische Universität Berlin |
| 18.00 | Abschluss der Tagung |
| 18.30 | Stadtführung (optional) |
| 19.30 Uhr | Gemeinsames Abendessen im historischen Bremer Ratskeller, Hauffsaal |

Veranstaltungsort

Hochschule Bremen
Langemarckstr. 113
28199 Bremen

Anreise

Am Gebäude stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Verlassen Sie den Hauptbahnhof Bremen Richtung City. Vor dem Bahnhof befinden sich die Haltestellen der Busse und Straßenbahnen.

Nehmen Sie die Straßenbahnlinien 1 oder 8 Richtung „Huchting“ oder die Buslinien 26 oder 27 Richtung „Huckelriede“.

Ausstieg ist an der Haltestelle „Hochschule Bremen“.

Das Gebäude liegt direkt an der Haltestelle, in Fahrtrichtung rechts.

Anmeldung

Informationen und Anmeldung unter <http://www.uas7.de/Tagung.187.0.html>

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Interner Workshop der UAS7-Hochschulen am Freitag, 22. November 2019

Dieser Workshop findet im Anschluss an die Jahrestagung statt und richtet sich an einen geschlossenen Teilnehmerkreis der UAS7-Hochschulen.



Ablauf

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 9.15 **Kurzbeitrag des Wissenschaftsrats zur aktuellen Empfehlung
Dr. Fabian Lausen, Wissenschaftsrat**
- 9.45 **Fokussierte Arbeitsgruppen zu zentralen Themen des Papiers, u.a.**
- Finanzierung:** In diesem Workshop können strategische Fragen der Finanzierung, wie z. B. die Berücksichtigung von wissenschaftlicher Weiterbildung (wWB) bei der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM), Fragen der Trennungs- und Vollkostenrechnung, die Lehrendenvergütung und andere Themen adressiert werden.
Leitung: Dr. Burkhard Lehmann, DGWF
- Zielgruppen:** In diesem Workshop können strategische Fragen mit Blick auf die Zielgruppen der wWB, deren Bedarfe und (finanziellen) Möglichkeiten sowie passende Angebotsstrukturen (z. B. berufsbegleitende Bachelor) adressiert werden.
Leitung: Dr. Beate Hörr, DGWF
- Profilbildung:** In diesem Workshop können strategische Fragen der Profilbildung im Bereich der wWB, als eine der Kernaufgaben von Hochschulen, diskutiert werden. Ansätze der Öffnung der Hochschulen, des Lebenslangen Lernens und der Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und auch außerhochschulischen Partnern können hier eine Rolle spielen.
Leitung: Prof. Dr. Gabriele Vierzigmann, DGWF
- Kooperationen:** In diesem Workshop können strategische Fragen zu Kooperationen von Hochschulen mit anderen Hochschulen und auch außerhochschulischen Partnern im Kontext der wWB adressiert und mit Blick auf z. B. strategische Partnerschaften, Franchising und Ausgründungen diskutiert werden.
Leitung: Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Fachhochschule Nordwestschweiz
- 11.45 **Zusammenführung** der Diskussionen und Verabredungen zur Verschriftlichung
- 12.30 Uhr Abschluss der Veranstaltung, anschließend Mittagsimbiss

Anmeldung

Claus Lange, Geschäftsführer UAS7, lange@uas7.de

Weiterbildung an der HSB – Expertise seit 15 Jahren

Die Hochschule Bremen (HSB) ist schon lange im Weiterbildungsbereich aktiv: Bereits vor 15 Jahren hat die HSB das International Graduate Center (IGC) ins Leben gerufen, um ihre Weiterbildungsaktivitäten im Masterbereich zu professionalisieren und zu bündeln. Das IGC umfasst nunmehr acht Masterstudiengänge, die in Vollzeit und in Teilzeit neben dem Beruf studiert werden können. Seit 2018 bildet das hochschuleigene Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) das neue Dach der Weiterbildung an der HSB. Dafür wurde ein eigener Weiterbildungscampus geschaffen, an dem das kontinuierliche Lernen in jeder Lebensphase und unabhängig von der traditionellen Hochschulzugangsberechtigung möglich sein soll. Die Masterstudiengänge des IGC wurden dazu um Zertifikatsprogramme und Seminare, die von der neuen Professional School angeboten werden, ergänzt. Mit den Weiterbildungen der Professional School soll dem Bedarf Berufstätiger entsprochen werden, die ihr Wissen auffrischen, erweitern oder vertiefen möchten, ohne ein komplettes Studium zu absolvieren. Im Vordergrund steht hier, sich die entsprechenden Kompetenzen anzueignen, um sich für neue berufliche Anforderungen zu qualifizieren.

